

# Laibacher Zeitung



Pränumerationspreis: Mit Postversendung: ganzjährig 30 K., halbjährig 15 K. Im Kontor: ganzjährig 22 K., halbjährig 11 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — **Insertionsgebühr:** Für kleine Inserate bis zu vier Zeilen 80 h, größere per Zeile 12 h; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 8 h.

Telephon-Nr. der Redaktion 52.

## Amtlicher Teil.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 8. Februar d. J. den Sektionschef im Eisenbahnministerium Sigmund Sonnenschein den Ritterstand mit Rücksicht der Tare allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 8. Februar d. J. dem Sektionschef im Handelsministerium Dr. Alfred Pranter den Orden der Eisernen Krone zweiter Klasse mit Rücksicht der Tare allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 8. Februar d. J. dem Postrate der Post- und Telegraphen-Direktion in Triest Dr. Franz Lemmel den Titel und Charakter eines Oberpostrates mit Rücksicht der Tare allergnädigst zu verleihen geruht.

Schuster m. p.

Der k. k. Landespräsident im Herzogtume Krain hat der Maria Sajovic, in Diensten bei Hofrat i. R. Dr. Josef Eblen von Račić in Laibach die mit dem Allerhöchsten Handschreiben vom 18. August 1898 gestiftete Ehrenmedaille für vierzigjährige treue Dienste zuerkannt.

## Nichtamtlicher Teil

### Krainischer Landtag.

Zweite Sitzung am 11. Februar 1914.

Vorsitzender: Landeshauptmann Dr. Ivan Sušteršič.

Regierungsvertreter: Se. Excellenz k. k. Landespräsident Theodor Freiherr von Schwarzhof und k. k. Hofrat Wilhelm R. v. Laschan

Der Landeshauptmann eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 25 Min., nominiert die Abgeordneten Mihelič und Dr. Freiherr von Born zu Schriftführern und bringt dem Hause zur Kenntnis, daß Seine k. und k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Franz Ferdinand für die Beglückwünschung zum 50. Geburtstage dem Landtage telegraphisch seinen wärmsten Dank übermittelt habe.

Vom Arbeitshausausseher Bucar ist gegen das Disziplinarerkennnis des Landesauschusses, betreffend seine Entlassung, eine Beschwerde eingelaufen. Da der für derlei Angelegenheiten kompetente Personalausschuß noch nicht gewählt ist, wird über Antrag des Abg. Dr. Lampe die Wahl dieses Ausschusses sogleich vorgenommen. Gewählt werden Freiherr von Viechtenberg, Dr. Novak, Lovšin, Dimnik, Dr. Bajec und Piber.

Die gerichtlichen Begehren auf Auslieferung der Abgeordneten Turk und Behovec werden dem Immunitätsausschusse zugewiesen.

Abg. Dr. Lampe stellt einen selbständigen Antrag, betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen der Landesordnung und der Landtagswahlordnung. Hierfür wird ein zehngliedriger Ausschuß gewählt, in den folgende Abgeordnete entsendet werden: Graf Barbo, Ribniker, Jarc, Dr. Pegan, Ivan Lavrenčič, Dermastia, Dr. Bajec, Dr. Eger, Dr. Lampe und Dr. Ravnihar.

Nach Mitteilung des Einlaufes berichtet Abg. Dr. Pegan namens des Verifikationsausschusses über die im Dezember 1913 stattgehabten allgemeinen Wahlen und stellt den Antrag auf Genehmigung aller Wahlen mit Ausschluß der der Abgeordneten

Josef Lavrenčič und Mazella, die aus dem Grunde zu annullieren wären, weil in den betreffenden Wahlbezirken an einigen Orten ganze Gemeinden, an anderen aber nur Märkte und Städte zur Wahl zugelassen worden seien; der Ausspruch über die Bestätigung der Abgeordneten Dr. Triller und Sulj hätte zu einem späteren Zeitpunkte zu erfolgen, da über deren Wahl noch Erhebungen gepflogen werden müßten.

Abg. Dr. Lampe bezeichnet die Landtagswahlordnung, weil auf das Jahr 1861 zurückgehend, als veraltet. Die im Jahre 1908 geschaffene Reform sei nur als ein Provisorium entstanden und müsse auch noch heute als ein solches angesehen werden. Aber man müsse endlich einmal hinsichtlich der Art und Weise der Ausschreibung der Landtagswahlen sowie hinsichtlich der Zugehörigkeit der Wähler zu den einzelnen Wahlkategorien ins Reine kommen. Daher werde eine Aenderung der Wahlordnung hauptsächlich in der Richtung erforderlich sein, daß die Ausübung des Wahlrechtes in den Städten und Märkten sowie andererseits in den Landgemeinden, weiters in den Benjuskurien genau umgrenzt werde. Ein großes Uebel bedeute auch der Umstand, daß die Wahlen nicht alle an einem Tage stattfänden, weswegen die Wähler der Landgemeinden viermal im Wahlorte erscheinen müßten und die Wahlpflicht vielfach als eine Last betrachtet. Abg. Dr. Lampe stellt den Antrag, die Beschlussfassung über den Antrag des Verifikationsausschusses bis zu dem Zeitpunkte zurückzustellen, da der neugewählte Wahlreformausschuß seinen Bericht erstattet haben werde. (Beifall bei den Gefinnungsgenossen.)

Abg. Dr. Kref begründet einen Dringlichkeitsantrag, betreffend die Errichtung einer landwirtschaftlichen Arbeitsvermittlungsstelle mit besonderer Rücksichtnahme auf die landwirtschaftlichen Arbeiter. Die Notwendigkeit dieser Vermittlungsstelle ergebe sich aus der stets zunehmenden Auswanderung, aus der immer mehr anwachsenden Menge der Arbeitslosen in den Städten und aus der permanent abnehmenden Anzahl der landwirtschaftlichen Arbeiter. Redner verweist auf das Arbeitsvermittlungswesen in Böhmen, das ursprünglich von zahlreichen kleinen Anstalten besorgt, dann aber in Prag zentralisiert worden sei, wo auch eine besondere Abteilung für Saisonarbeiter aus Galizien unterhalten werde. Eine staatliche Zentralstelle wäre nur in einem einheitlich geformten Staate möglich; in Oesterreich sei sie infolge der ganz verschiedenartigen landwirtschaftlichen und industriellen Verhältnisse undenkbar. Krain müßte hinsichtlich der Vermittlungsstelle mit dem Auslande, namentlich mit Deutschland, das in den Kohlenwerken zahlreiche krainische Arbeiter beschäftigt, vielleicht auch mit Amerika, in Fühlung stehen. Abg. Dr. Kref verweist auf die gegenständlichen Bestimmungen in England und in Amerika, wo den Pächtern, bezw. den Farmern durch Arbeitsvermittlungsstellen jederzeit Arbeiter beschafft würden, bespricht sodann die Vermittlung durch Privatpersonen, die mit allerlei Unzukömmlichkeiten verbunden sei, und erörtert die Frage des Vermittlungswesens in städtischer Regie sowie durch Wohltätigkeitsanstalten, wobei aber auf die landwirtschaftlichen Arbeiter viel zu wenig Bedacht genommen werde. Ohne Arbeitsvermittlungsstellen seien alle Geseze, betreffend die Hintanhaltung der Auswanderung und der Arbeitslosigkeit, ohne Belang. Bei der Arbeitsvermittlung müßten auch die modernen Verkehrsmittel, namentlich das Telephon unentgeltlich ausgenützt und die Eisenbahnfahrpreise für die benötigten Arbeiter entsprechend ermäßigt werden. — Abg. Dr. Kref verwahrt sich schließlich a priori dagegen, daß er durch seinen Antrag etwa nur Sand in die Augen streuen wolle. Diese Feststellung sei notwendig, weil es bei uns leider üblich

sei, daß über jede gute Sache sofort politische Mistkäfer herfielen. (Händeklatschen und Widerspruch.)

Dem Antrage wird einhellig die Dringlichkeit zuerkannt und der Antrag selbst dem Verfassungsausschusse zugewiesen.

Der Landeshauptmann teilt mit, daß Abg. Dr. Tavcar seinen Dringlichkeitsantrag, betreffend die Verhältnisse in Kranten, zurückgezogen habe, und unterbricht jodien die Sitzung behufs Konstituierung des Wahlreform- und des Personalausschusses. Ersterer wählt den Abg. Dr. Lampe, letzterer den Abg. Piber zum Obmanne.

Schluß der Sitzung um 1 Uhr nachmittags. Nächste Sitzung Donnerstag den 19. Februar um 11 Uhr vormittags.

— (Von der Gendarmerie.) Seine Majestät der Kaiser hat gestattet, daß der Postenführer, Titular-Wachtmeister Vinzenz Derrule, des Landesgendarmeriekommandos in Laibach, die Goldene Verdienstmedaille des herzoglich Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens annehmen und tragen dürfe. Weiters hat Seine Majestät dem Wachtmeister Anton Bajic, des Landesgendarmeriekommandos in Laibach, in Anerkennung vieljähriger, sehr erproblicher Dienstleistung das Silberne Verdienstkreuz mit der Krone verliehen.

— (Vom Justizdienste.) Wie uns aus Wien gemeldet wird, hat Se. Excellenz der Justizminister den Bezirksrichter und Gerichtsvorsteher Jakob Antloga in Idria nach Loitja veretzt.

— (Vortrag.) Der vom Bildungsverein „Akademija“ gestern abends im „Mestni dom“ veranstaltete Vortrag war vorzüglich besucht. Herr Prof. Dr. Plešič wurde für seine fesselnden Darlegungen der ethnographischen Verhältnisse der Slovaken sowie ihrer Beziehungen zu Ungarn, Böhmen und Mähren mit warmen Beifall bedacht. Von der „Československa jednota“ war ein Begrüßungstelegramm eingelangt.

— („Matica Slovenska“.) Morgen um 6 Uhr abends findet eine Ausschusssitzung statt.

— (Erdbeben.) Wie man uns aus Ill. Feistritz meldet, wurden dort gestern nachts um 1 Uhr 22' zwei starke, aufeinander folgende Erdstöße verspürt.

— (Wintersport in der Wochein.) Das Korpskommando hat alle Truppenteile verständigt, daß am kommenden Sonntag vom Landesverbande für Fremdenverkehr ein Patrouillen-Skiwettkampf, ein Offizierswettkampf und ein Juniorenabfahrtslauf arrangiert werden wird. Besonders spannend wird sich der Militärpatrouillenlauf, der erste in Krain, gestalten. Die Rennungen sind bis übermorgen ans Tourist Office, Laibach, zu richten. Renngeld 3 K. Für alle drei Läufe wurden vom Landesverbande für Fremdenverkehr Ehrenpreise gestiftet. — Ebenfalls Sonntag den 15. d. M. veranstaltet die „Societa alpina delle Ginlie“ aus Görz auf der Nodelbahn Belvedere in Wocheiner Feistritz ein selbstständiges Nodelrennen, offen nur für ihre Mitglieder. Das Rennen wird bereits um 8 Uhr vormittags beginnen. Es umfaßt ein Damen- und ein Juniorenrodeln (800 Meter), ferner ein Haupt- und ein Zweifelhafahren (1200 Meter).

— (Tödlicher Unfall.) Die Besitzer Josef Draginc und Martin Hudoklin waren am 6. d. M. in der Waldung bei Radoha mit dem Holzzubereiten für das Sägewerk des Gutbesizers Gorianj beschäftigt. Als sie einen Buchenstamm, der über einem Holzhaufen lag, entzweifagten, schnellte der obere Teil des Buchenstammes in die Höhe und traf Draginc mit solcher Wucht an den Kopf, daß der Mann ohnmächtig zu Boden sank. Draginc mußte ins Spital der Barmherzigen Brüder nach Randia überführt werden, wo er der erlittenen Verletzung erlag.

# Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

**Prag, 11. Februar.** Das Stadtverordnetenkollegium hat in seiner heute vormittags abgehaltenen außerordentlichen Sitzung beschlossen, daß die neue vom Rudolfinum zur Kleinfeste führende Moldaubrücke, die demnächst dem öffentlichen Verkehr übergeben werden wird, zum dauernden Andenken an den 50. Geburtstag des Erzherzogs Franz Ferdinand Franz Ferdinand-Brücke benannt werde.

**Kranjos-Maros, 10. Februar.** Der von der hiesigen Station heute früh abgegangene Personenzug überfuhr einen Wagen, der 10 Schulkinder aus der Umgebung zur Kranjos-Marosjer Schule bringen sollte. 3 Kinder wurden sofort getötet, 6 Kinder und der Kutscher schwer verletzt. Ein Kind war in der letzten Minute vom Wagen abgesprungen und unverfehrt geblieben.

**Riome, 11. Februar.** Heute um 1 Uhr 20 Min. nachts wurde hier ein Erdbeben verspürt, das mit einem einige Sekunden dauernden unterirdischen Geräusche begann, worauf drei oder vier starke Erdstöße folgten. Es wurde kein Schaden verursacht.

**Konstantinopel, 11. Februar.** Die Pforte hat beschlossen, die türk. Gesandtschaft in Cetinje aufzuheben. Den Blättern zufolge beschloß die Pforte, in Albanien eine Gesandtschaft zu errichten, sobald sich dort die Regierungsverhältnisse konsolidiert haben werden.

**Sofia, 11. Februar.** Die „Agence tel. bulg.“ meldet: Ministerpräsident Radoslawow und Finanzminister Tončev sind heute von ihrer Besichtigungsreise durch das Departement Gümüldzina hierher zurückgekehrt. Die Minister stellten in allen Gegenden, die sie aufsuchten, fest, daß die Bevölkerung ohne Unterschied des Bekenntnisses und der Nationalität die Anwendung der bulgarischen Gesetze in den neuen Gebieten vollkommen würdigt und darin ein Unterpfand für das Gedeihen des Landes erblickt.

**Sofia, 11. Februar.** Wie die offiziellen Blätter übereinstimmend melden, hat König Ferdinand der amerikanischen Deputation, die er vorgestern empfing, sicher versprochen, demnächst Amerika zu besuchen. Die Reise des Königs soll für den kommenden April in Aussicht genommen sein. Die Begleitung des Königs werden mehrere hervorragende Politiker, Industrielle und Kaufleute bilden.

**Johannisthal, 11. Februar.** Heute vormittags um 10 Uhr 40 Min. startete der diplomierte Jng. Thelen mit einem Albatros-Pfeildecker neuesten Typs mit der Absicht, einen Höhenrekord mit vier Passagieren aufzustellen, und landete um 10 Uhr 25 Min., nachdem er eine Höhe von 2850 Metern erreicht hatte. Thelen hat somit den Höhenweltrekord der von dem Franzosen Garair mit 2750 Metern aufgestellt worden war, geschlagen.

**Buenos Aires, 11. Februar.** Der argentinische Flieger Newbery hat auf einem französischen Eindecker eine Höhe von 6275 Metern erreicht und damit den Weltrekord geschlagen.

**Newyork, 11. Februar.** Aus verschiedenen zwischen Newyork und Montreal gelegenen Städten wird gemeldet, daß gestern gegen halb 2 Uhr nachmittags ein leichtes Erdbeben bemerkt wurde. Ein Schaden ist nicht entstanden. Nach einer Meldung aus Ottawa wurden zu derselben Zeit im ganzen östlichen Kanada schwere Erdstöße verspürt.

**Newyork, 11. Februar.** Der Mörder Schmidt ist zum Tode durch den elektrischen Stuhl verurteilt worden. Die Hinrichtung ist für die Woche angeetzt, die am 23. März beginnt.

**London, 11. Februar.** „Daily Chronicle“ meldet aus Newyork: In Mexiko verschlimmert sich die Lage infolge der Erhebung der Indianer, die alle Leitungen, durch welche die Hauptstadt Kraft und Licht bezieht, zu zerstören drohen. Durch die Erhebung werden besonders die englischen und andere ausländische Interessen bedroht.

## Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306,2 m. Mittl. Luftdruck 736,0 mm

Februar	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimetern auf 0°C reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Windrichtung	Windstärke	Witterung	Wasserstand in Millimetern
11.	2 u. N.	743,3	1,0	WD.	schwach	bewölkt	
	9 u. N.	43,3	-3,1		windstill	Nebel	
12.	7 u. F.	41,6	-3,4	WD.	mäßig		0,0

Das Tagesmittel der Temperatur von gestern beträgt -2,0°, Norm. -0,6°.

## Na znanje!

Od danes dalje bom plačeval samo take terjatve, račune, dolgove itd., ki izvirajo iz tega, da sem sam kaj ustno ali pismeno naročil ali kupil. Pismena naročila morajo imeti moj svojeručni podpis.

V Ljubljani, dne 12. februarja 1914.

Ubald pl. Trnkóczy.

## Zur gefl. Beachtung!

Von heute ab bezahle ich nur solche Forderungen, Rechnungen, Schulden etc., die aus Aufträgen, Bestellungen, Käufen u. dergl. entstanden sind, welche von mir selbst mündlich oder, mit meiner Unterschrift versehen, schriftlich gemacht wurden.

Laibach, 12. Februar 1914.

Ubald v. Trnkóczy.

**Vielseitige Anwendung.** Es gibt wohl kein Hausmittel vielseitigerer Verwendbarkeit als «Moll's Franzbranntwein und Salz», der ebensowohl als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreizen, als seiner muskel- und nervenstärkenden Wirkung wegen als Zusatz zu Bädern etc. mit Erfolg gebraucht wird. Eine Flasche K 2.—. Täglicher Versand gegen Nachnahme durch Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien I., Tuchlauben 9. In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich Moll's Präparat mit dessen Schutzmarke und Unterschrift. 5212 4

## Danksagung.

Von tiefstem Schmerze erfüllt über den schweren Verlust unseres Gatten, Vaters und Bruders, des Herrn

## Heinrich Drassal

k. k. Zollrevident

sprechen wir innigsten Dank aus für die liebe Anteilnahme, die schönen Kranzspenden und die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse. Insbesondere danken wir den Herren Beamten der k. k. Finanzdirektion und des k. k. Zollamtes, der Philharmonischen Gesellschaft, dem Laibacher deutschen Turnvereine für die schöne Kranzspende und Absingung des ergreifenden Trauerergesanges.

Laibach, am 10. Februar 1914

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Amtsblatt.

P. VII 15/14/1

### Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 774 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden Zeitschrift Dan abgedruckten Aufsatzes Proslava begründet in dem auf der zweiten Seite abgedruckten Abschnitte, beginnend mit: Tako se je končala und endend mit: te vrstice v spomin den objektivem Tatbestand des Verbrechens nach § 63 St.G. und jener der auf derselben Seite, vierten Spalte abgedruckten Notiz, beginnend mit: Kraji kjer je vojaščina bis to je stara resnica den objektivem Tatbestand des Vorgehens nach § 491 St. G. und Art. V, Absatz 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R.G.B. ex 1863.

Es werde demnach zufolge des § 489 St. P. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 774 der Zeitschrift Dan vom 11. Februar 1914 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R.G.B. pro 1863 die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Artikelabschnitte erkannt.

Laibach, am 11. Februar 1914.

179

E 1620/12/54

### Dražbeni oklic.

Dne 16. februarja 1914 se bode vršila na licu mesta na Bledu dražba zemljišč vl. št. 62, 72, 220 in 313 davč. obč. Bled, in sicer pričenski ob 9. uri dop. po sledečih parcelnih skupinah:

Skupina I./1. parc. št. 46/2 (hiša št. 151), obč. Bled, parc. št. 46/1, hlev, sedaj skladni nezazidanim prostorom in solastnim do pose. z. k. Boh. Bela vl. št. 146; in parc. št. 45/1 Firni vrt, parc. št. 45/2 sadni vrt, za vse skupne nilna vrednost K 40538.— najmanjši ponud. K 27026.—

Skupina II, stavbna parcela 122 hiša št. 123/1 drvarnico, stavbna parc. št. 123/1 hiša št. 123/1 dvoriščem, parc. št. 121 dvorišče v kolikor po de zavezancu v last, parc. št. 87/1 travnik, št. 88 vrt, parc. št. 87/2 kegljišče, parc. št. 123/2 vrt in solastnim posestva pod vl. št. 146 kat. obč. Boh. Bela nilna vrednost K 36021.50 najmanjši ponud. K 24015.—

Skupina III stavbna parc. št. 125/1 hiša z gospodarskim poslopjem in dvoriščem in acetelinskim aparatom in acetelinsko napar. parc. št. 125/2 travnik, parc. št. 125/4 travnik, parc. št. 125/5 skladišče in parc. št. 124 vrt z vsemi na teh parcelah nahajajočimi sropji in pritiklino, cenilna vrednost K 7272 najmanjši ponudek K 48483.—

Skupina IV parc. št. 140 njiva, cenilna vrednost K 532.17 najmanjši ponudek K 355.—

Skupina V parc. št. 186 travnik in njiva, cenilna vrednost K 660.85 najmanjši ponudek K 441.—

Skupina VI parc. št. 260 njiva in travnik, cenilna vrednost K 1079.75 najmanjši ponudek 720.—

Skupina VII. parc. št. 358/1 travnik, cenilna vrednost K 302.10 najmanjši ponudek K 200.—

Skupina VIII. parc. št. 420, cenilna vrednost K 376.64 najmanjši ponudek K 251.—

Skupina IX. parc. št. 461 travnik, cenilna vrednost K 360.36 najmanjši ponudek K 241.—

Skupina X. parc. št. 643 njiva, parc. št. 643 travnik, cenilna vrednost K 772.92 najmanjši ponudek K 516.—

Skupina XI. parc. št. 727 njiva, cenilna vrednost K 497.— najmanjši ponudek K 332.—

Skupina XII. parc. št. 769 njiva, cenilna vrednost K 228.36 najmanjši ponudek K 153.—

Skupina XIII. parc. št. 818 gozd, cenilna vrednost K 428.54 najmanjši ponudek K 200.—

Skupina XIV. parc. št. 481 njiva, k. o. Zelenice, cenilna vrednost K 123.34 najmanjši ponudek K 82.—

Skupina XV. parc. št. 485 njiva k. o. Zelenice, cenilna vrednost K 148.54 najmanjši ponudek K 99.—

Skupina XVI. parc. št. 581 k. o. Zeleče, travnik, parc. št. 582 k. o. Zeleče, njiva, cenilna vrednost K 821.28 najmanjši ponudek K 548.—

Skupina XVII. parc. št. 896/47 gozd k. o. Bela, cenilna vrednost K 243.— najmanjši ponudek K 162.—

Skupina XVIII. parc. št. 907/11 gozd k. o. Boh. Bela, cenilna vrednost K 1112.— najmanjši ponudek K 742.—

Skupina XIX. parc. št. 668 k. o. Nomenj, travnik, parc. št. 669 k. o. Nomenj, travnik, cenilna vred. K 1005.60 najmanjši ponudek K 670.—

Skupina XX. parc. št. 653 njiva, cenilna vrednost K 706.02 najmanjši ponudek K 471.—

Skupina XXI. parc. št. 765 njiva, cenilna vrednost K 527.04 najmanjši ponudek K 352.—

Skupina XXII. parc. št. 845 gozd, cenilna vrednost K 330.82 najmanjši ponudek K 221.—

Skupina XXIII. parc. št. 238/3 njiva, cenilna vrednost K 672.72 najmanjši ponudek K 441.—

Skupina XXIV. parc. št. 286/30 k. o. Poljsica, parc. št. 286/31 k. o. Poljsica, gozda, cenilna vrednost K 490.05 najmanjši ponudek K 320.—

Pod najmanjšim ponudkom se ne prodajajo. C. kr. okrajno sodišče v Radovljici, odd. II. dne 9. januarja 1914.

420

### Oberlehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Dobrono langt die Oberlehrerstelle mit den gesetzlich normierten Bezügen zur definitiven Befetzung. Die geeigneten Bewerber sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

1. März 1914

hieramts einzubringen. Die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie der vollen physischen Eignung zum Schuldienste befähigt sind.

k. k. Bezirksschulrat Laibach, am 25. Jänner 1914.

519. Firm. 48 u. 121 / Ges. I 106/25-26  
**Aenderungen**

bei einer bereits eingetragenen Firma.  
Im Register wurde am 30. Jänner 1914 bei der Firma:  
Wortlaut: Baumwollspinnerei und Weberei Neumarkt, Ed. Glanzmann et Andr. Gassner,  
Sitz: Neumarkt, Oberkrain,  
folgende Aenderung eingetragen:  
Kommanditisten: 6 gelöscht, 8 neu eingetragen, verbleiben 11.

Das Vertretungsbefugnis und die Firmazeichnung wie bisher durch einen der beiden persönlich haftenden Gesellschafter Edmund Glanzmann und Andreas Gassner.  
K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach, Abt. III., am 28. Jänner 1914.

516 Firm. 136 / Reg. A II 117/1  
**Eintragung der Firma eines Einzelkaufmannes.**

Eingetragen wurde in das Register Abt. A:  
Sitz der Firma: Laibach.  
Firmawortlaut: Wilhelm Spitzer—slov. Viljem Spitzer.  
Betriebsgegenstand: Branntwein - Erzeugung und Handel.  
Inhaber: Wilhelm Spitzer in Laibach, Maria-Theresienstrasse Nr. 13.  
Datum der Eintragung: 5. Februar 1914.  
K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach, Abt. III., am 4. Februar 1914.

421 B. 258 B. Sch. R.

**Lehrstellen.**

An der neuerrichteten sechsklassigen Volksschule in Moste gelangen die Oberlehrerstelle und fünf Lehrstellen mit den gesetzlich normierten Bezügen zur definitiven Besetzung. Die gehörig instruierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

1. März 1914

hieramts einzubringen. Die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.  
K. f. Bezirksschulrat Laibach, am 26. Jänner 1914.

403 B. 193 B. Sch. R.

**Lehrstellen.**

An der fünfklassigen Volksschule in Zirkle werden hiemit die Oberlehrerstelle und eine Lehrstelle mit der Einschränkung für männliche Bewerber zur definitiven Besetzung ausgeschrieben. Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

25. Februar 1914

hieramts einzubringen. Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.  
K. f. Bezirksschulrat Gurkfeld, am 21. Jänner 1914.

443 B. 300 B. Sch. R.

**Lehrstelle.**

An der auf 6 Klassen erweiterten Volksschule in Soderschitz wird eine Lehrstelle mit den systemisierten Bezügen und dem Bemerken, daß männliche Bewerber den Vorzug haben, zur definitiven Besetzung ausgeschrieben. Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.  
K. f. Bezirksschulrat Gurkfeld, am 21. Jänner 1914.

te Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen. Gehörig instruierte Gesuche sind bis

28. Februar 1914

im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen.

K. f. Bezirksschulrat Gottschee, am 26. Jänner 1914.

483 Z. 117/14

**Oklic.**

Vsled prošnje Jerneja Sterle, posestnika iz Črnevasi št. 12 sedaj 15, v Ljubljani se dovoli amortizacija pri zemljišču vl. št. 1054 kat. obč. Trnovsko predmestje zastavno pravno vknjiženih terjatev Marije Miklautz rojene Verhoutz na doti v znesku 300 gl. in nasprotnini v znesku 300gl.

S tem razglasom se pozivljajo vsi oni, ki si privojojajo kake pravice do teh terjatev, da svoje pravice tako gotovo do 1. marca 1915 pri tem sodišču dokažejo, kakor bi se sicer na zopetno prošnjo dovolila vknjižba izbriša zastavne pravice za označene terjatve pri zastavljenem zemljišču.

C kr. deželno sodišče Ljubljana, dne 30. januarja 1914.

441 Z. 160

**Lehrstellen.**

Im Anschlusse Schulbezirke Radmannsdorf, gelangen zur definitiven Besetzung:

- 1.) Die Lehr- und Schulleiterstelle an der einklassigen Volksschule in Leschach und
- 2.) eine Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in Wocheiner Feistritz.

Die gehörig instruierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis

1. März 1914

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrate einzubringen.

Im krain. öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben auch durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, dass sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Radmannsdorf, den 24. Jänner 1914.

322 B. 173 B. Sch. R.

**Lehrstelle.**

An der sechsklassigen Volksschule in Töplitz wird hiemit mit der Einschränkung für männliche Bewerber eine Lehrstelle zur definitiven Besetzung ausgeschrieben. Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

1. März 1914

hieramts einzubringen. Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.  
K. f. Bezirksschulrat Littai, am 20. Jänner 1914.

461 3-1 Z. 253

**Konkursausschreibung.**

An der sechsklassigen Volksschule in Mariafeld gelangt eine Lehrstelle mit Beschränkung auf männliche Bewerber und mit den gesetzlich normierten Bezügen zur definitiven Besetzung.

Die gehörig instruierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege

bis zum 10. März 1914.  
hieramts einzubringen.

Die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Laibach, am 28. Jänner 1914.

402 B. 200

**Lehrstelle.**

An der dreiklassigen Volksschule in Slavina ist eine Lehrstelle definitiv zu besetzen. Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis

28. Februar 1914

hieramts einzubringen. Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. f. Bezirksschulrat Adelsberg, 28. Jänner 1914.

2-1 Gut erhaltenes 568

**Pianino**

umzugshalber billig abzugeben.  
Wo, sagt die Administration dieser Zeitung.



**KOSMOS**

Gesellschaft der Naturfreunde bietet für den geringen Jahresbeitrag von **nur M 4.80**

12 starke, reich illustrierte Monatshefte und 5 naturwissenschaftliche Werke erster Autoren

**Belehrend / Unterhaltend**

Treten Sie sofort bei oder verlangen Sie Prospekt bezw. Probeheft bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach, Kongresspl. 2

Goldene Medaille Wien 1912.

**Nerven-schwache Männer**

fördern die Wiederkehr der geschwächten Kräfte durch **Evaton-Tabletten.**

Verlangen Sie die ärztliche Gutachtenauskunft. Probe K 4 20, halber Karton K 10, ganzer Karton K 18— gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages durch die **St. Markus-Apotheke**, Fabrik pharm. Spezialpräparate, Wien, 3. Bez., Hauptstraße 130. 5149 10-8

Zu haben in **Laibach**: Apotheke Piccoli, Apotheke „Zum goldenen Hirschen“.

**Grosser Gelegenheitsverkauf**

der soeben angelangten

**echten Perser-Teppiche**

wird am 19., 20. und 21. Feber l. J. in den Lagerräumen der **„Balkan“-Handels-, Speditions- und Kommissions-Aktiengesellschaft, Wienerstr. Nr. 33,** stattfinden. Die Ansicht der Teppiche ist jedem ohne Kaufzwang gestattet.

**Ermässigte Preise! 10 bis 20 Prozent Nachlass.**

Anker-Syrup. Sarsaparillae compos. Blutreinigungsmittel. Flasche K 3.60 u. 7.50  
**Anker-Liniment.** Capsici compos. Ersatz für Anker-Pain-Expeller. Schmerzstillende Einreibung bei Erkältungen, Rheumatismus, Gicht usw. Flasche K —.80, 1.40, 2.—.  
**Anker-Schwefel-Salbe** Sehr reizmildernd bei Flechten, Schindeln usw. Tiegel K 1.—  
Zu haben in den meisten Apotheken oder direkt zu beziehen von:  
**Dr. RICHTERS**  
Apotheke „Zum Goldenen Löwen“, Pruz L. Efflabathstraße 1.

# Baczewski-Liköre

## LEMBERG

Überall  
erhältlich.

4806 6-3

Warum verdient der

# OXO

### Rindsuppe-Würfel

das vollste Vertrauen des Publikums? Weil er von der seit fast 50 Jahren bestehenden u. weltbekanntesten

## Liebig

Gesellschaft hergestellt wird. Die Liebig Gesellschaft gewinnt den zu ihren Würfeln verwendeten Fleisch-Extrakt ausschließlich in eigenen, unter wissenschaftlicher Kontrolle arbeitenden Fabriken und kann deshalb für die Güte der OXO-Rindsuppe-Würfel jede nur denkbare Garantie übernehmen.



### Vertreter,

in Bäckereien u. Konditoreien bestens eingeführt, beider Landessprachen mächtig, zum provisionsweisen Vertriebe von Bäckerei- u. Konditorei-Maschinen u. Geräten gesucht. Maschinenfabrik 'Reform', Reichenberg in Böhmen. 555 3-1

Das seelen- und gemütvollste aller Hausinstrumente:

## Harmoniums

Spez.: Von jederm. ohne Notenkenntnis sofort stimm. zu spielende Instrum. Katalog gratis.

**Aloys Maier, Kgl. Hofl., Fulda.**  
7000 Harmoniums in allen Teilen der Welt singen ihr eigenes Lob. besonders billige Hausinstrumente zu 435 u. 515 M.

### Pianos:

**Nur echt,** wenn jede Schachtel und jedes Pulver **A. Moll's** Schutzmarke und Unterschrift trägt.

## Moll's Seidlitz Pulver.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungstätigkeit steigenden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativen, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. — Preis der Originalschachtel K 2.— Palsifikate werden gerichtlich verfolgt.

## Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreißern und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- u. nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plomb. Original-Flasche K 2.—  
Hauptversand durch Apotheker A. Moll k. u. k. Hoflieferant, Wien I., Tuchlauben 9  
In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich 156-52 **A. Moll's Präparate.** 5212  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

**Nur echt,** wenn jede Flasche **A. Moll's** Schutzmarke trägt und mit Bleiplombe verschlossen ist.



## Junger tüchtiger Commis

möglichst nach der Auslehre, der Futter-, Kurzwaren- und Herrenschneiderzugehörbranche, der deutschen und slovenischen Sprache Wort und Schrift mächtig, findet per sofort dauernden Posten. Dem Akzeptierenden wird auch die slovenische Korrespondenz obliegen. Derselbe muß daher oben genannte Sprachen vollkommen beherrschen. Offerte mit Angabe bisheriger Beschäftigung, Referenzen, Gehaltsanspruch und Beilage einer Photographie sind zu richten an Spitzer & Klappholz, Tuchwarenfabrik, Neutitschein, Mähren.

3. 4037.

### Kundmachung.

Die kgl. kroat. slavon. dalm. Landesregierung in Agram hat mit der Kundmachung vom 27. Jänner 1914, Nr. XII-14/3, die Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern nach den Königreichen Kroatien und Slavonien bis auf weiteres nachstehend geregelt:

I.  
In Gemäßheit des § 1, Absatz I, des II. Teiles der Verordnung der kgl. kroat.-slav.-dalmat. Landesregierung, Abteilung für Inneres, vom 13. Februar 1908, Nr. III B 96/3, und nach Maßgabe des § 1, Absatz 2 und 3, sowie des § 4, Punkt 2, deselben Teiles der zitierten Verordnung, ist wegen des Bestandes von Tierseuchen in den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern die Einfuhr der jeweilig in Betracht kommenden Tiergattungen aus den in den offiziellen, periodisch erscheinenden, österreichischen Tierseuchenausweisen verzeichnet angeführten Gemeinden und deren Nachbargemeinden verboten.

II.  
Wegen des Bestandes der Schweinepest in den Grenzbezirken Gottschee, Voitsch, Rudolfswert und Tschernembl ist das Einbringen von Schweinen aus den genannten Grenzbezirken verboten.

Auf verbotswidrig eingebrachte Transporte finden die Bestimmungen des § 155 des Gesetzes vom 27. August 1884 über die Regelung des Veterinärwesens in den Königreichen Kroatien und Slavonien Anwendung.

III.  
Das Einbringen von frischem Fleische ist nur zulässig, wenn die Sendungen durch Zertifikate des Inhaltes ausgewiesen werden, daß die betreffenden Tiere bei der vorschriftsmäßig gepflogenen Beschau sowohl im lebenden Zustande als auch nach der Schlachtung von einem behördlichen Tierarzte gesund befunden worden sind.

Dies wird mit Bezug auf die hierortige Kundmachung vom 15. November 1913, Z. 30.913, welche hienit außer Kraft gesetzt wird, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

K. K. Landesregierung für Krain.  
Laibach, am 5. Februar 1914.

St. 4037.

### Razglas.

Kr. hrv. slav. dalm. deželna vlada grebu je z razglasom z dne 27. januara št. XII-14/3, do nadalje odredbe o živine in mesa iz kraljevin in dežel panih v državnem zboru, v kraljevini pa Slavonsko uravnala tako:

I.  
V zmislu § 1., odst. 1, II. dela kr. hrv. slav. dalm. deželne vlade, od dne 13. februara št. III B 96/3, in po določilih § 1., odst. 1, in § 4., točka 2. istega dela vlade, nega ukaza je zaradi obstoječih kužnih ljevinah in deželah, zastopanih v državnem zboru, prepovedano uvažati vsakokolišne živalske proizvode, ki so v njih sosednjih občin, navedenih v periodično izhajajočem avstrijskem živalskih kugah.

II.  
Zaradi obstoječe svinjake kužne bolezni mejnih okrajih Crnomelj, Kočevje, Log in Rudolfovo prepovedano uvažati prašiče navedenih omejenih okrajev.

Na transporte, ki se vpeljejo v skladu s prepoved, se uporabijo določila § 155. m. d. r. z dne 27. avgusta 1884, ki uravnava veterinarstvo v kraljevini Hrvaška in Slavonija.

III.  
Uvažanje svežega mesa je dopustno samo tedaj, kadar je pri pošiljavi potrdila, da je dotično živino ogledal oblašni živinozdravnik tako, kakor je predpisano v to tedaj, ko je bila še živa, kakor v potem, ko je bila že zaklana, in da je našel popolnomazdravo.

To se z ozirom na tukajšnji razglas z dne 15. septembra 1913, št. 30.913, ki se nem razveljavi, daje na občno znanje.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.  
V Ljubljani, dne 5. februarja 1914.

## Zwei Verkäuferinnen

die in einem Konfektionsgeschäft tätig waren, werden sofort aufgenommen. Anzufragen in der Administr. d. Blattes. 563 2-1

**Technikum** Masch.-Elektro-Ing., T., Werkm.  
Hainlohen i. Sa. Lehrfabr. Prog. fr. 2910 46

Kongresni trg Nr. 14, II. Stok  
ist mit 1. März d. J. ein  
**schönes, großes Monatszimmer**  
mit elektrischer Beleuchtung  
gesondertem Ausgange zu  
geben. Ebendort werden mehre  
tadellos erhaltene  
**Salonröcke**  
und ein  
**Zyklostil**  
verkauft. 561 2-1

Aktienkapital:  
150.000.000 Kronen.  
Beidseitige Einlagen gegen Einlagenbücher und in Konto-Korrent; Bewährung von Edelfen, Eskompte von Wechseln etc.

Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen  
in Laibach

Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe  
Prešerengasse Nr. 50.

Reserven:  
95.000.000 Kronen.  
Kauf, Verkauf u. Belehnung von Wertpapieren; Scheckordres; Verpfändungen von Depots; Safe-Deposits; Heiratskautionen etc.